



VERHALTENSKODEX

zum Schutz von Kindern und Jugendlichen

für Trainer*innen, Betreuer*innen und Funktionsträger*innen des 1. FC Godesberg

Verbindliche Grundlage unserer Arbeit

Dieser Verhaltenskodex ist Bestandteil des Schutzkonzeptes des 1. FC Godesberg. Er beschreibt die verbindlichen Standards für einen respektvollen, grenzachtenden und sicheren Umgang mit Kindern und Jugendlichen. Alle Trainer*innen, Betreuer*innen und Funktionsträger*innen erhalten den Kodex und bestätigen seine Kenntnisnahme und Einhaltung mit ihrer Unterschrift.

1. Grundhaltung und Verantwortung

- Ich respektiere die Würde, Rechte, persönlichen Grenzen und die Selbstbestimmung jedes Kindes und jeder jugendlichen Person.
- Ich stelle das Wohl der mir anvertrauten Kinder und Jugendlichen über sportlichen Erfolg, persönliche Interessen und organisatorische Bequemlichkeit.
- Ich dulde keine körperliche, psychische oder sexualisierte Gewalt, keine Vernachlässigung, digitale Grenzverletzung, Diskriminierung oder Ausgrenzung.

2. Sprache, Respekt und Umgang

- Ich begegne Kindern und Jugendlichen wertschätzend und fair. Demütigungen, Anschreien, Bloßstellen sowie diskriminierende oder sexualisierte Sprache haben keinen Platz im Vereinsalltag.
- Ich nutze meine Rolle, Autorität oder sportliche Entscheidungsmacht nicht, um Kinder und Jugendliche unangemessen unter Druck zu setzen, einzuschüchtern oder abhängig zu machen.
- Konflikte, Kritik und sportliche Sanktionen gestalte ich sachlich, nachvollziehbar und niemals entwürdigend oder gefährdend.

3. Nähe, Distanz und Körperkontakt

- Ich wahre eine professionelle Nähe und Distanz und respektiere verbale wie nonverbale Grenzsignale.
- Körperkontakt erfolgt nur situationsangemessen und fachlich begründet. Sportliche Hilfestellungen und Berührungen gestalte ich transparent und respektvoll.
- Ich vermeide unnötige 1:1-Situationen in abgeschlossenen oder uneinsehbaren Räumen. Einzelgespräche führe ich möglichst in offenen oder einsehbaren Bereichen.
- Ich schaffe keine Geheimhaltungsbeziehungen und mache keine Geschenke oder Vergünstigungen, die Abhängigkeiten erzeugen können.

4. Umkleiden, Duschen und Privatsphäre

- Ich schütze die Privatsphäre von Kindern und Jugendlichen besonders in Umkleide- und Duschsituationen.
- Ich halte mich nur soweit erforderlich in Umkleiden auf und kündige mein Betreten an.
- Foto- und Videoaufnahmen in Umkleiden und Duschen sind untersagt.

5. Digitale Kommunikation und Bildmaterial

- Ich kommuniziere transparent über die im Verein bzw. Team vereinbarten Kommunikationswege.

- Ich unterlasse unangemessene Inhalte, private Grenzüberschreitungen, Druck oder eine Kommunikation, die Abhängigkeiten oder Geheimhaltung fördert.
- Ich gehe verantwortungsvoll mit Fotos, Videos und persönlichen Informationen um und beachte die hierfür geltenden Vereinsregeln.

6. Fahrten, Freizeiten und Trainingslager

- Ich organisiere Fahrgemeinschaften transparent. Alleinfahrten mit einzelnen Kindern oder Jugendlichen vermeide ich möglichst und nutze sie nur in abgestimmten Ausnahmefällen.
- Bei Freizeiten und Übernachtungen beachte ich die festgelegten Zuständigkeiten, Einverständnisse, Notfallkontakte und Verhaltensregeln.
- Schlaf-, Umkleide- und Sanitärsituationen plane und gestalte ich alters- und situationsangemessen. Bei Übernachtungen sind mindestens zwei geeignete Betreuungspersonen vorgesehen.

7. Hinsehen, Eingreifen und Melden

- Ich schaue nicht weg, wenn ich Grenzverletzungen, Übergriffe, Gewalt oder erhebliche Regelverstöße wahrnehme.
- Ich nehme Hinweise, Sorgen und Aussagen von Kindern und Jugendlichen ernst, höre zu und vermeide suggestive Fragen oder eigene Ermittlungen.
- Ich informiere bei einem Verdacht oder Vorfall unverzüglich eine offizielle Ansprechperson bzw. das Schutz-Team und beachte die im Schutzkonzept festgelegten Meldewege.
- Bei akutem Schutzbedarf handle ich im Sinne der Sicherheit der betroffenen Person und hole die erforderliche Unterstützung hinzu.

8. Vertraulichkeit und Schutz aller Beteiligten

- Ich behandle Hinweise und sensible Informationen vertraulich und gebe sie nur an die Personen weiter, die für Schutz und weitere Bearbeitung erforderlich sind.
- Ich verbreite keine Gerüchte und nehme keine eigene öffentliche oder vereinsinterne Vorverurteilung vor.
- Meldende oder betroffene Personen dürfen wegen einer sachgerechten Meldung keine Benachteiligung erfahren.

9. Eigene Verantwortung und Zusammenarbeit

- Ich kenne die Ansprechpersonen und Beschwerdewege des Vereins und nutze sie bei Unsicherheit frühzeitig.
- Ich nehme an vorgesehenen Sensibilisierungen und Qualifizierungen teil und setze Änderungen des Schutzkonzeptes in meinem Verantwortungsbereich um.
- Ich spreche eigene Unsicherheiten, Fehler oder Grenzverletzungen an, reflektiere mein Verhalten und wirke an notwendigen Korrekturen mit.

Bestätigung der Kenntnisaufnahme und Selbstverpflichtung

Mit meiner Unterschrift bestätige ich, dass mir der Verhaltenskodex des 1. FC Godesberg vorgelegt wurde, ich ihn gelesen und verstanden habe und die darin enthaltenen Verhaltensstandards in meiner Tätigkeit beachten werde.



Ich kenne die Grundzüge des Schutzkonzeptes und weiß, dass das Wohl und die Rechte von Kindern und Jugendlichen Vorrang haben.



Ich kenne die vereinsinternen Ansprech- und Meldewege und werde Hinweise auf mögliche Grenzverletzungen oder Gewalt nicht eigenständig untersuchen, sondern entsprechend weitergeben.



Ich verpflichte mich, professionell mit Nähe, Distanz, Körperkontakt, digitaler Kommunikation, Fahrten sowie Umkleide- und Übernachtungssituationen umzugehen.



Mir ist bekannt, dass Verstöße gegen diesen Verhaltenskodex vereinsintern geprüft und erforderliche Schutzmaßnahmen eingeleitet werden können.

Persönliche Angaben

Name, Vorname

Funktion / Mannschaft

Ort, Datum

Unterschrift
